

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 1: **Bürobauten : Planung und Realisation = Bâtiments administratifs : planifications et réalisations = Office buildings : planning and realization**

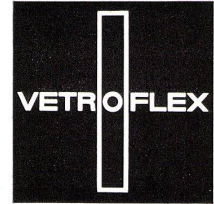
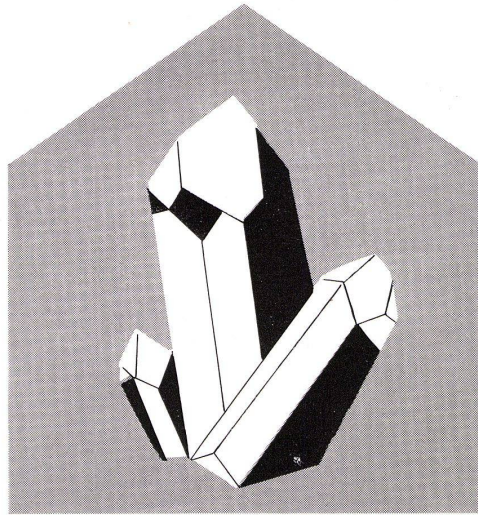
PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

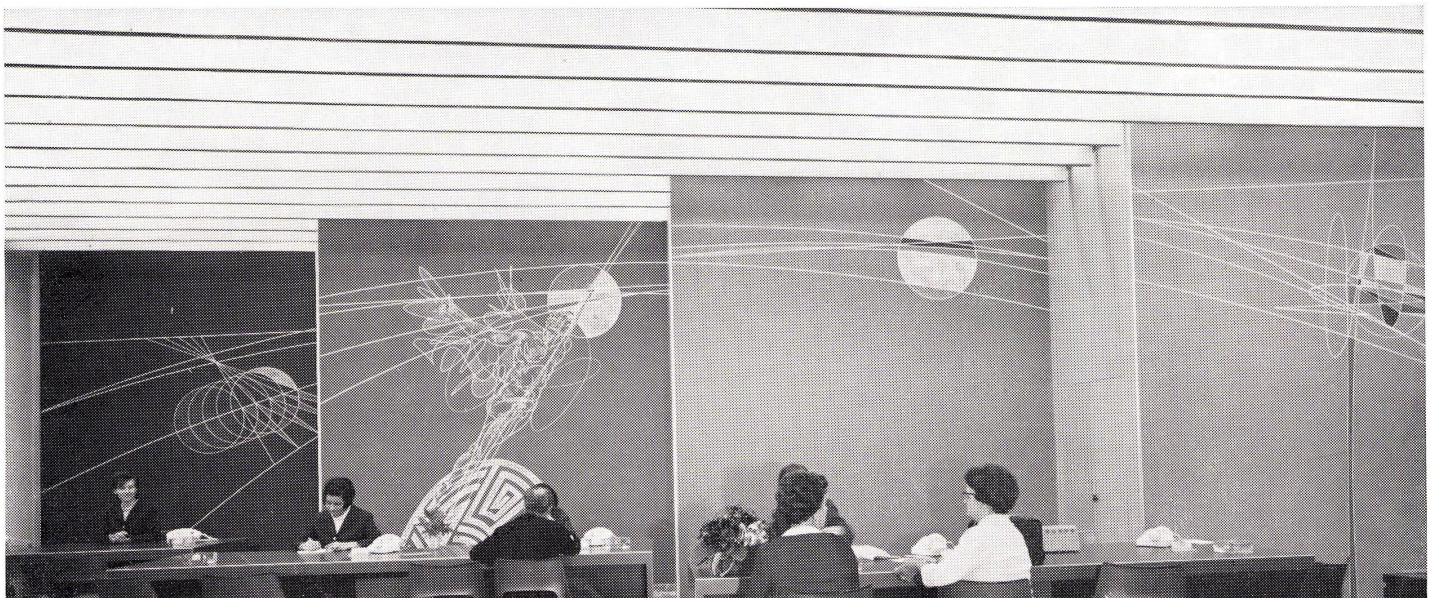
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die VETROFLEX-Isolierung
schimmelt und altert nicht, widersteht den
Erschütterungen und erhöhten Belastungen.

GLASFASERN AG
Verkaufsbüro 8039 Zürich
Nüscherstr. 30
Tel. 051/27 17 15

FIBRES DE VERRE S.A.
3, chemin de Mornex
1000 Lausanne
tél. 021/22 42 92

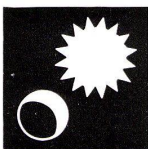


Lamellendecke aus Aluminium, farblos eloxiert

Reisebüro Swissair Zürich

LICHT-LAMELLEN- UND RASTERDECKEN

aus vorgefertigten, genormten Stahl- und Aluminiumelementen, mit neuestem, automatischem Verfahren hergestellt. Auf Gebäuderaster abstimbar. Mit variablen Maschenweiten. Minimaler Stromverbrauch. Maximale gleichmässige Ausleuchtung. Maximale Ausnützung des Raumvolumens. Rasche und einfache Montage. Unbegrenzter Zugang zu den verschiedenen Installationen. Verwendung bei jeder Klimaanlage und Heizungsart. Dauerhafte Ausführung. Geringe Kosten.



LICHT + FORM
3074 MURI BERN

Fabrik für Leuchten, Licht- und Metalldecken
WORBST. 160 TEL. 031 521711



KABA 20

noch sicherer dank mehr und zudem auf mehrere Ebenen verteilten Zuhaltungen und dank zusätzlicher in besonderem Winkel angeordneter Aufsperr-Sicherung.

Noch grössere Variationsmöglichkeiten bei kombinierten Schliessanlagen. Daher ideal für Banken, Industrie, Verwaltung, Hotels usw.

Verkauf ausschliesslich durch den Fachhandel. Verlangen Sie den neuen KABA-20 Prospekt.

KABA 20
 BAUER AG, 8620 Wetzikon
 Sicherheitsschlossfabrik
 Telefon 051 / 77 01 81

Mitteilungen aus der Industrie

Das neue Verwaltungsgebäude der Organchemie AG in Kilchberg ZH

Der Neubau der Organchemie AG umfaßt die Hälfte des Mitteltraktes und den nordwestlichen Flügel des gemeinsam mit der Chemicolor erstellten Gebäudes.

In den beiden Untergeschossen wurden Garagen, technische und Nebenräume angeordnet.

Im Parterre sind Haupteingang, Empfang und Telephonzentrale sowie Büroräume, darüber liegen zwei Geschosse mit Büroräumen, die Kantine, ein Mehrzweckraum und die Hauswartwohnung.

Büroorganisation

Für den internen Materialtransport stehen ein Aktenaufzug und eine elektrische Hebe- und Transportanlage zur Verfügung. Im ersten Untergeschoß sind praktisch keine Trennmauern anzutreffen; die Raumunterteilung ergibt sich aus den dort installierten Compactusanlagen.

Beim Ausbau des Parterres und des ersten Obergeschosses wurde versucht, die erheblichen Vorteile des Großraumprinzips zu nutzen und gleichzeitig dessen relativ kleine Nachteile möglichst auszuschalten. Es wurde hier eine Lösung gefunden, die zu offenen und doch abgegrenzten Arbeitsplätzen geführt hat. Die Gliederung wurde so vorgenommen, daß die Arbeitsgruppen zusammensitzen; es resultieren daraus ein rascher Arbeitsfluß und eine enge Zusammenarbeit.

Von wenigen Wänden abgesehen, die aus feuerpolizeilichen Gründen gemauert werden mußten, sind sämtliche Wände variabel, so daß auch in Zukunft den jeweiligen Organisationsbedürfnissen Rechnung getragen werden kann.

Störungsdämpfung

Um den Geräuschpegel möglichst niedrig zu halten, hat man sämtliche Böden mit Spannteppichen belegt und die Decken mit abgehängten Schallschluckplatten (Amstrong) versehen.

Separate Räume sind im ersten Obergeschoß für die Fernschreiber und für die IBM-6400-Anlagen errichtet worden. Hier wurden spezielle Schallschluckmaßnahmen getroffen.

Organisation des Aktenflusses

Der Aktenfluß wurde mit Hilfe des Class-o-rama-Systems organisiert. Die Akten durchwandern drei Stationen:

1. Schriftstücke, die häufig benötigt werden, sind in Griffnähe des Sachbearbeiters in Pulten und Schränken untergebracht.
 2. Akten, die nur noch hin und wieder benötigt werden, wandern in die Stockwerkablage, die sich auf dem gleichen Boden in einem zentral gelegenen Raum befindet. Dort verbleiben sie etwa 1 1/2 Jahre.
 3. Schriftstücke, für die eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, wandern ins Archiv, das sich in einer Compactusanlage im ersten Untergeschoß befindet.
- Das System Class-o-rama ist nach dem Loseblattverfahren aufgebaut, wobei die Akten – immer im gleichen Mäppchen – die erwähnten drei Stationen durchlaufen, wo sie jeweils in speziellen Leitmappen zusammengefaßt sind.

Spezielle Aufgabengebiete

Der im zweiten Obergeschoß gelegene bereits erwähnte Mehrzweckraum faßt bei Konferenzbestuhlung vierzehn Personen, bei Vortrags- oder Kinobestuhlung vierzig Personen. Da es sich beim Chemikalienrohstoffhandel um ein sehr beratungsintensives Spezialgebiet handelt, ermöglicht dieser Raum, Tagungen, Schulungen und Vorträge im eigenen Hause abzuhalten. Zur Zeit arbeiten im neuen Gebäude fünfundfünfzig Personen. Die Ausnutzung vorhandener Reserven und der Variabilität gestattet die Vergrößerung des Mitarbeiterstabes.

Imposanter Neubau einer Firma der belgischen Glasindustrie

Die Hauptstadt Belgiens ist um eine Attraktion reicher geworden. Der belgische Glaskonzern Glaverbel S.A. hat alle seine in Brüssel und Charleroi zerstreuten Dienstzweige in einem neuen Hauptsitz zentralisiert.

Dieses Gebäude ist seiner Konstruktion nach das erste dieser Art

Ausschnitte aus einer Arbeitszone des neuen Verwaltungsgebäudes der Organchemie. Arch. Max Sutterlin, Zollikon

